

17. September 2021

## Alina Reh zu Gast beim Ferienprogramm Blaubeuren

**Mitmachen, anpacken und durchstarten – so lautete die Idee hinter dem Ferienprogramm der vhs Laichingen-Blaubeuren-Schelklingen e.V., das sie gemeinsam mit der Jugendhilfeeinrichtung Oberlin e.V., der Blautopfschule sowie dem Urgeschichtlichen Museum in die Tat umgesetzt hat. In diesem Jahr stand es in Blaubeuren unter dem Motto „Rebel Girls – Wir sind Macherinnen“. Dabei ging es darum, das Selbstwertgefühl der teilnehmenden Mädchen zu stärken. Als Highlight war Leichtathletin Alina Reh zu Gast, die von ihrem Leben und ihrer Karriere erzählte, Fragen beantwortete und so die Mädchen für ihre Zukunft inspirierte und motivierte.**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat das Programm der Kooperationsgemeinschaft mit 6000 Euro gefördert, mit welchen vorwiegend die Honorare der sehr qualifizierten Betreuungskräfte gedeckt werden konnten. Grundlage der Bezuschussung ist, Bildungschancen zu verbessern, Kindern neues Wissen zu vermitteln sowie Kulturgeschichte erlebbar zu machen.

### Programm stärkt Selbstbewusstsein

In Blaubeuren durften die Neun- bis Fünfzehnjährigen getreu dem Motto „Wir sind Macherinnen“ natürlich selbst ordentlich anpacken und ausprobieren: Täglich übten die Mädchen bei einem Tastaturtraining das Zehn-Finger-Schreiben, sie nahmen an einem Selbstverteidigungskurs teil und lernten sich beim Fotoshooting aus einer ganz neuen Perspektive kennen. Auf diese Weise wurden die Kinder und Jugendlichen einerseits besser auf die digitale (Arbeits-)Welt vorbereitet. Andererseits lernten sie, sich selbst zu behaupten und sie stärkten merklich ihr Selbstbewusstsein. Beim gemeinsamen Kochen haben die jungen Frauen zudem ein Gespür für gesunde Ernährung entwickelt und leckere Rezepte gelernt.

### Spannende Fragerunde mit Leichtathletin Alina Reh

Ein ganz besonderes Highlight für die Teilnehmerinnen war der Besuch und die Fragerunde mit der Leichtathletin Alina Reh, die aus ihrem Alltag und von ihrer Karriere erzählte. Gespannt hörte die Gruppe den Erzählungen der bodenständigen Sportlerin zu und löcherte sie mit vielen spannenden Fragen. Sie erzählte, dass sie mit neun Jahren das Joggen begonnen hat, weil sie ein sehr energiegeladenes Kind war und den Ausgleich gebraucht hat; dass sie sehr traurig darüber war, aufgrund ihrer Verletzung nicht an den diesjährigen Olympischen Spielen teilnehmen zu können. Und sie gab den Mädchen Tipps, wie sie sich selbst motivieren und antreiben können. Für so manche Zuhörerinnen war das Kennenlernen sicherlich ein nachhaltiges Erlebnis und vielleicht sogar eine Inspiration für ihr künftiges Leben.





## Über Oberlin e.V.

Oberlin e.V. ist eine Jugendhilfeeinrichtung mit mehreren Standorten in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis. Zu den vielfältigen Unterstützungs- und Hilfeangeboten des Vereins für Kinder, Jugendliche sowie deren Familien gehören unter anderem Wohngruppen, Erziehungsstellen und Schulsozialarbeit. Seit 2014 ist er von der „Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST)“ mit dem Qualitätssiegel „DGST-Empfohlene Einrichtung“ ausgezeichnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.oberlin-ulm.org/>

## Pressekontakt:

Ansprechpartner Christoph Kölle  
Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising  
Telefon 0731 / 850 74 630  
E-Mail [c.koelle@oberlin-ulm.org](mailto:c.koelle@oberlin-ulm.org)

